Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift

ist vil frides vnd kein
falsch glos Daz ist alle
die mit hmechlicher begir
mige vnd mit der heili
gen geschrift yre hertze
bekumern die haben vil
bezzer vnd gerwiger ge
müte denn die mit der
werlt bekumert synt
die vallen alle tage in
vil sunde aber die got
lich haben die haben
kein sach die sie ziehen
zu den sunden Er spricht
text Herre ich warte
deines heilcs glos Daz
ist die edel claritait dy
ich schlichen angesichtes
wer da hin kumen vnd
daz er daz heilige ange
sichte an sehe Der mez
gotes gebot lieb haben
vor allen dingen vnd
davon spricht er text
Ich hab dein gebote
wol bewaret glos ,,
Als gar ein lieb ding
daz man wol bewaret
davon spricht er text
Mein sele hat dein be
zeugnuez behutet glos
Daz ist daz zu gotes
gebote gehoret daz ist
alles ein zeugnuez der
gotlichen gnaden text
Die hat mein sele stet
lich lieb gehabt glos
Daz ist mit allem flizze
davon spricht er text
Ich hab behalten dein
gebote vnd dein gezeug
nuez wann alle mein
wege sint in deinem ange
sichte glos Daz ist
alle mein gedencke wort
vnd werck die sint vor
deinen augen bekant
vnd offenbar Daz sol
ein yeglich mensch be
dencken vnd sol sich hu
ten daz er gotes gebot
bewaren vnd nicht zu
brech wann was wir
begynnen daz richet der
strenge richter vnd wag
er alles wol ¶ Hie
bitet der weyssagk war
umbe gotlichs gedecht
nuezes vnd spricht
Appropiquet deprecatio
mea coram te domine secundum
eloquium tuum da mihi intellectum glos
Daz ist daz du mein ge
bete erhorest nach deinem ore
text Nach deiner red
gib mir herre verstant
nuez glos Daz ist
nach deinen hmechlichen
gnaden gib mir wisten
dikeit dich zu erkennen
Er spricht text Mein
gebete gee in dein ange